

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 10=30 (1864)

Heft: 10

Rubrik: Militärische Umschau in den Kantonen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

dürfte jedoch kaum zulässig sein. Der verehrliche Einsender irrt sich aber sicherlich auch, wenn er annimmt, es sei eine leichte Sache, fremden Offizieren die Theilnahme an Feldzügen zu ermöglichen und es sei eine reine Geldfrage. 1859 wurden derartige Besuche von den Franzosen rund abgeschlagen; unsere Offiziere sind heuer in Schleswig bei der deutschen Armee glücklicher, sie sind gut empfangen worden. Im Uebrigen theilen wir die Ansicht des Herrn Einsenders über die Wichtigkeit und Bedeutung solcher Sendungen.

Schaffhausen. (Korresp.) Wie früher mitgetheilt worden, sollen für ein hier zu errichtendes Kadetten=Artilleriekorps zwei Kanonen angeschafft werden, und es hat eine zu diesem Behufe veranstaltete Subscription bisher so erfreulichen Anklang gefunden, daß die Kadettendirektion ernstlich damit umgeht, die Geschütze nach neuester Ordnnanz, mit gezogenem Laufe zu bestellen. Man freut sich dieser bereits gesicherten Errungenschaft aus doppeltem Grunde: einmal erblickt man mit Recht darin ein bedeutendes Mittel zur Hebung und Ausbildung unseres Kadettenwesens; dann aber trägt man sich hier mit der Hoffnung, es werde bei dieser Kadetten=Artillerie in der Folge sein Verbleiben nicht haben.

Wurmt es doch hie und da, daß wir eine Batterie Sechspfünder nur als Ergänzungsgechütz und eine Abtheilung Partrain nur in Reserve zu stellen haben, während doch bei der geographischen Lage unseres Grenzkantons und den topographischen Verhältnissen desselben es gewiß nur als richtiges Verständniß bezeichnet werden dürfte, wenn uns auf unserer Vorpostenstellung eine wirksame Spezialwaffe beigegeben würde. Erinnern wir uns aus den Zeiten der badischen Revolution des Falles, wo General Siegel bei Stühlingen an unsere Kantonsgrenze gedrängt wurde, ohne daß dieselbe schweizerischer Seits besetzt war; oder gedenken wir der Hefengeschieße in Büdingen, so liegt die Möglichkeit anderer Fälle, wo wir, wie dort, zunächst auf unsere eigene Faust angewiesen sind, gar nicht weit ab. Wir sind nun deshalb freilich nicht untröstlich, sondern wünschen bloß, daß man uns hiezu die nöthigen Waffen unmittelbar zu Gebote stellen möchte. —

Auch diesen Winter über versammelt sich der hiesige Offiziersverein hie und da zur Anhörung militärischer Vorträge. Bisher wurden solche gehalten von Herrn Kommandant Stierlin über Lothargefechte, Herrn Major Bollinger über den schleswig-holsteinischen Krieg vom Jahr 1848, Herrn Oberlieutenant Vogler über militärische Topographie.

Bei vielen andern Kameraden, welche ebenfalls solche Vorträge in Aussicht gestellt haben, wäre der Geist wohl willig, aber der Fleiß ist zu schwach.

Illustrierte Zeitung für 1864.

Schleswig-Holstein.

Die öffentliche Aufmerksamkeit ist jetzt ausschließlich auf die Vorgänge in Schleswig-Holstein gerichtet, und mit Spannung erwartet man, was die nächste Zukunft von dorthier bringen wird. Die Leipziger Illustrierte Zeitung, stets darauf bedacht, die tagesgeschichtlichen Ereignisse in möglichster Vollständigkeit zu verzeichnen, hat auch jetzt Vorkehrungen getroffen, um im Stande zu sein, ihren Lesern in fortlaufenden zuverlässigen Berichten und wahrheitsgetreuen Bildern eine Illustrierte Geschichte der bevorstehenden Ereignisse zu liefern.

Igens für die Illustrierte Zeitung an Ort und Stelle thätige Künstler machen es ihr möglich, alle bemerkenswerthen Vorgänge, Personen und Dertlichkeiten den Lesern rasch und treu in Abbildungen zu vergegenwärtigen.

Vierteljährlicher Pränumerations-Preis: 2 Thlr.

Leipzig, Expedition der Illustrierten Zeitung.

Il vient de paraître et se trouve en dépôt à la Librairie Loertscher et fils à Vevey

De l'Administration

des Armées en Campagne.

D'après les auteurs militaires les plus estimés par E. Collomb,

Capit. au Commissariat des Guerres fédéral suisse
Prix 1. 50.

Se trouve à Bâle chez H. Georg, C. Detloff et les principaux libraires de la Suisse.

Verlag von Franz Lobeck in Berlin, zu beziehen durch alle Buchhandlungen:

Der siebenjährige Krieg.

Von Ferd. Schmidt.

Illustriert von L. Burger.

Mit 13 kostbaren Illustrationen in Holzschnitt.

3te Auflage. Elegant geh. 15 Sgr. oder 2 Fr.